



Nachlass Robert Koch  
Signatur: as/b1/134  
DOI: 10.25646/11041  
Transkription: Heide Tröllmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

St. Petersburg 7/19 VIII. [18]77

Hochgeehrter Herr [Robert Koch]

Von dem Herrn Prof. Cohn um Recurrensblut angegangen, zum Zweck Ihnen Selbiges zum Photographieren zu übersenden, erlaube ich mir, auf Anrathen des H. Professor, Ihnen direkt Blutpraeparate zugehen zu lassen, wobei ich mein Bedauern vorausschicken muß, daß ich nicht früher im Stande war Ihrem Wunsche zu genügen. Hoffentlich wird die Verspätung Ihnen keine Ungelegenheiten bereitet haben und werden die Praeparate dennoch zur Verwendung gebracht werden können.

Den Kranken wurde das Blut durch Schröpfköpfe entzogen und, nachdem es schnell defibrinirt, in Capillaren aufgenommen.

Von demselben Blut wurde ein kleiner Tropfen auf ein Deckgläschen übertragen und mit einer Nadel durch schnelles Uebergleiten ausgebreitet, so daß meist in wenigen Secunden das Blut eingetrocknet war.

In dem Kästchen von rechts nach links (mit dem Siegelacktropfen als Erstes) ist das Blut auf dem Gläschen 1-4 von einem 34-jährigen Kranken am 3ten Tage des 2ten Anfalles (am 4/VIII 77) genommen. Die Gläschen 5-8 halten Blut eines 28-jährigen kräftigen Mannes vom 3ten Tage des 2ten Anfalles (5/VIII). Die Gläschen 9-15 sind mit Blut von einem 22-jährigen Mann nach 28 Stunden nach Beginn des 2ten Anfalles (7/VIII). Die Praeparate 18-20 sind durch einen [unleserlich]stich am 2ten Tage des 2ten Anfalles von einem 18-j. Burschen genommen.

In der [unleserlich]pose I enthalten die Capillaren dasselbe Blut wie die Gläschen 1-4. Pose II - dasselbe wie die Gläschen 5-8.

Pose III - dasselbe wie II nur sind die Capillaren oben offen.

Pose IV - Blut wie die Gläschen 9-15

Pose V - dasselbe wie IV, nur oben offen.

Was die Formverhältnisse der Spirochaete vor dem Eintrocknen anbelangt, so kamen Sporen vor, welche in geradliniger Richtung regelmäßige Spiralen zeigten. Dieselben Spirochaeten nehmen oft bei gleichmäßig bleibenden Windungen eine schwach gebogene Richtung an. Bei Weitem die Mehrzahl derselben zeigte jedoch schon während dem Leben Formen, wie sie auf den von Prof. Cohn mir zugeschickten Photogrammen sehr schön zu sehen sind, nur daß bei den schnellen Bewegungen ein beständiger Wechsel des Biegungswinkels [unleserlich] hatte. Dabei können die beiden Enden sich bis zur Berührung einander nähern, sogar übereinander heraus gehen, um dann, zurückgehend, eine mehr gerade Richtung anzunehmen. Dabei erscheinen die Windungen nie gleichmäßig geformt, vielmehr sind in der Gegend der [unleserlich] immer eine oder mehrere Windungen größer und länger als die uebrigen. Die schnellen Bewegungen und der beständige Wechsel der Form lassen eine genaue Prüfung der Größe und Zahl der Windungen nicht zu.

Mit dem Wunsche es mögen die Praeparate den an sie gestellten Anforderungen entsprechen, bin ich auch ferner bereit jeden Ihrer Wünsche nach Möglichkeit zu entsprechen.

Hochachtungsvoll ergebenst  
R. Albrecht  
Prorector am [unleserlich] Hospital

St. Petersburg  $\frac{4}{19}$  VII. 78.

## Kaufpreparaten heraus.

Dem Herrn Herrn Prof. Adam im Anverwandten  
 anzufragen, zum Zweck Herrn Rehrich zum Pflanz-  
 geschäften zu übergeben, wiewohl ich mir, auf  
 Ansuchen des H. Prof. Adam, Herrn direkt selbst  
 präparate zugehen zu lassen, wobei ich mir  
 darüber verpflichtet sein muß, daß ich nicht  
 früher in Hand von Herrn Rehrich zu  
 gehen. Gattlich wird die Anfertigung  
 Herrn Herrn Mag. Rehrichs bereits haben  
 und werden die Präparate demselben zur Verwendung  
 gebracht werden können.

Die Proben werden dem Herrn direkt Rehrich  
 Rehrich zugehen und, wiewohl ich selbst defibrinirt,  
 in Capillaren aufbewahrt werden.

Dem Herrn Rehrich werden die kleinen Tröpfchen  
 auf ein sauberes Glas übergeben und mit einem kleinen  
 Stück Hautes Halbfabrikat übergeben, so daß nicht  
 in wenigen Secunden das Blut eingetrocknet war.

In dem Röhren von No 10 auf No 11 mit dem  
 Ringelstempel abgefaßt, ist das Blut auf dem Gläschen  
 1-4 von einem 34 jährigen Mann von 3<sup>ter</sup> Größe  
 bei 2<sup>tem</sup> Anfall, von  $\frac{4}{114}$  genommen. Die Glä-  
 sern 5-8 zeigen Blut eines 28 jährigen Kräftigen  
 Mannes von 3<sup>ter</sup> Größe bei 2<sup>tem</sup> Anfall,  $\frac{5}{114}$ .  
 Die Gläschen 9-15 sind mit Blut von einem  
 29 jährigen Mann von 28 Jahren auf Leuzämie bei  
 2<sup>tem</sup> Anfall,  $\frac{7}{114}$ . Die Präparate 16-20 sind dem  
 einem Leuzitisch von 2<sup>ter</sup> Größe bei 2<sup>tem</sup> Anfall von  
 einem 18j. Leuzitisch genommen.

In dem Tubus I auffallend die Capillaren, desfalls  
 Blut wie die Gläschen 1-4.

Tubus II - auffallend wie die Gläschen 5-8.

Tubus III - auffallend wie II, nur sind die Capillaren oberer

Tubus IV - Blut wie die Gläschen 9-15.

Tubus V - auffallend wie IV, nur oberer.

Was die Formverhältnisse der Spischaete  
 von dem Leuzitisch abhängt, so können Spis. von,  
 welche in geschlossener Richtung verlaufen, spirales  
 zeigen. Die offene Spischaete weisen oft den charakterist.  
 Schraubenähnlichen einen sehr gelassenen Verlauf an.  
 Die meisten die Maßzahl der offenen zeigen sind



